Besucher willkommen!

- Bitte lassen Sie die Natur unberührt. Das gilt besonders für Blumen, Pilze und Beeren. Jedes Tier und jede Pflanze hat einen wichtigen Platz im natürlichen Kreislauf des Schutzgebietes.
- Bitte bleiben Sie auf den angebotenen und offiziell markierten Wegen. So können sich Wildtiere zurückziehen und stehen nicht ständig unter Stress.
- Bitte nehmen Sie Ihren Hund an die Leine. Auch der treueste Begleiter kann zu jagen beginnen, wenn er ein Wildtier riecht. Die Leine verhindert eine für das Wildtier und Ihren Hund gefährliche Begegnung.
- Bitte verhalten Sie sich in der Natur ruhig. So können Sie mit etwas Glück Wildtiere beobachten. Bitte meiden Sie die Morgen- und Abenddämmerung. Eine Stunde vor bzw. nach Sonnenauf- und -untergang sind sensible Tageszeiten für viele Tiere.
- Bitte werfen Sie Ihre Zigarette nicht weg. Auch bei kaltem Wetter können Waldbrände entstehen und wertvolle Natur- und Erholungsgebiete zerstören.
- Bitten lassen Sie keinen Abfall zurück und halten Sie den Wald sauber.

Zwiebel-Zahnwurz

Kernzone Höherberg

Der Biosphärenpark Wienerwald umfasst eine Fläche von 105.645 Hektar in 51 niederösterreichischen Gemeinden und 7 Wiener Gemeindebezirken. Rund 750.000 Menschen sind in dieser lebenswerten Region zu Hause.

United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization · Wienerwald Biosphere Reserve since 2005 Man and the Biosphere Programme

Raumplanung

Eine Initiative der Länder Niederösterreich und Wien

KERNZONE HÖHERBERG

Fragen Sie uns!

Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH
Norbertinumstraße 9
A-3013 Tullnerbach
T +43 2233/541 87
F +43 2233/541 87-50
office@bpww.at
www.bpww.at

Österreichische Bundesforste AG Forstbetrieb Wienerwald
Pummergasse 10–12
A-3002 Purkersdorf
T +43 2231/633 41-7145
F +43 2231/633 41-7109
biosphaerenpark@bundesforste.at
www.bundesforste.at/biosphaerenpark

ÖSTERREICHISCHE BUNDESFORSTE

Lebensregion Biosphärenpark Wienerwald

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Bildnachweis: B. Wolff (S. 1), K. Hinze, J. Opiota (S. 5)

Dieses Produkt entspricht dem Österreichischen Umweltzeichen für schadstoffarme Druckprodukte (UZ 24), UW-Nr. 637 Druckerei Janetschek GmbH

PEFC zertifiziert
Das Papier dieses Produktes stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at

www.bpww.at

Dachs

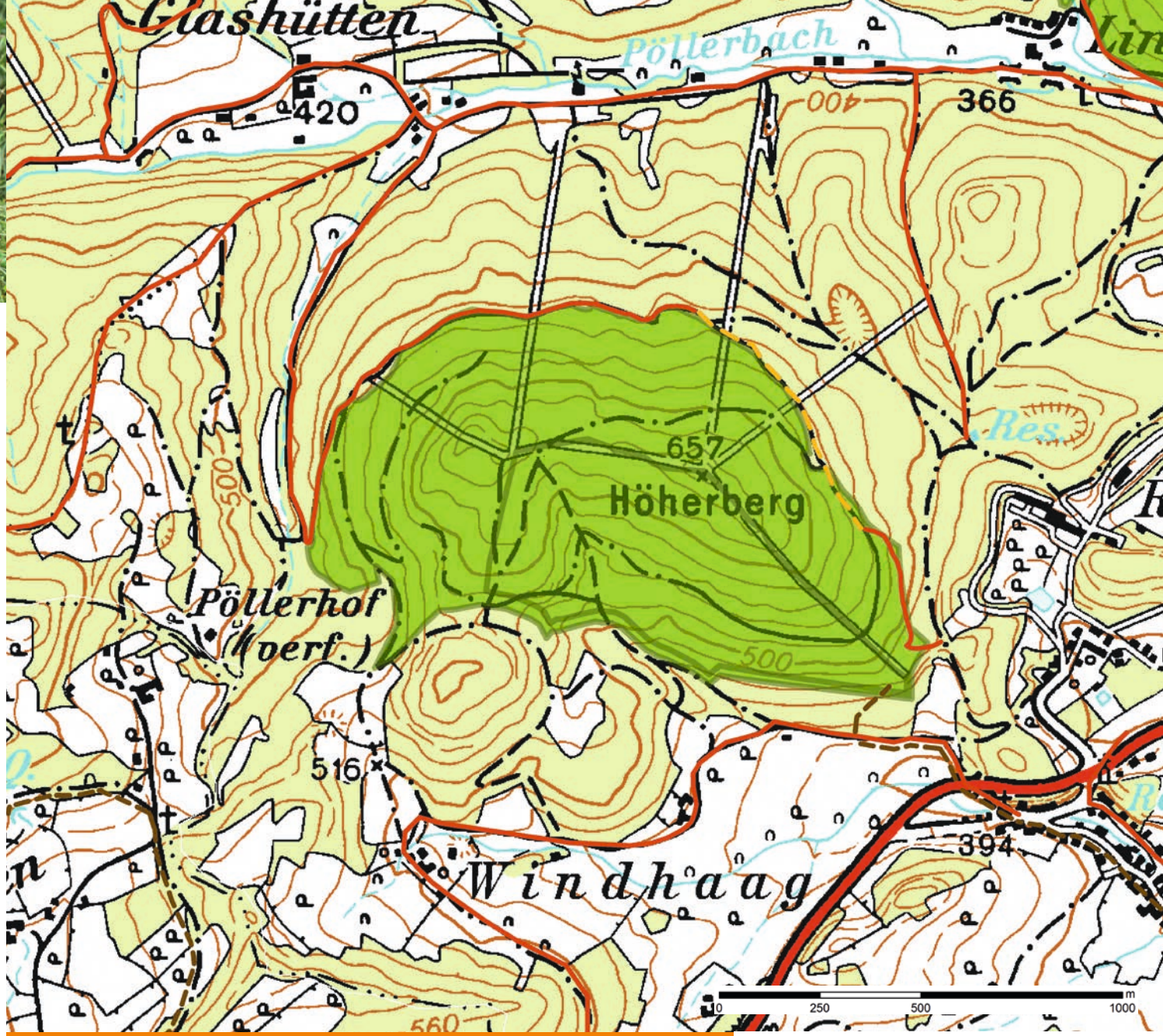
Kernzone Höherberg

Am Höherberg liegt eine der 37 Kernzonen des Biosphärenpark Wienerwald. Sie umfasst eine Fläche von rund 100 Hektar und war bereits vor ihrer Nominierung als Kernzone zu knapp einem Drittel als Naturwaldreservat ausgewiesen. Die Rotbuche dominiert die Kernzone mit ausgedehnten Altholzwäldern. Etwa 60% der Waldbäume hier sind älter als 100 Jahre.

Alle Kernzonen in Niederösterreich sind als Naturschutzgebiete ausgewiesen. So sollen möglichst ursprüngliche Lebensräume für seltene Pflanzen- oder Tierarten erhalten bleiben und eine natürliche Waldentwicklung ohne Eingriffe des Menschen ermöglicht werden. Manche unserer Tier- und Pflanzenarten kommen in den genutzten Wirtschaftswäldern nur schwer zurecht. Für sie sind Rückzugsgebiete – wie diese Kernzone – besonders wichtig. Die Bäume werden hier mehrere hundert Jahre alt. Abgestorbene Bäume bleiben als Totholz im Wald, als wichtiger Lebensraum und Unterschlupf für seltene Käfer, Pilze und andere Lebewesen. Letztendlich vermodert das abgestorbene Holz und gibt die gespeicherten Nährstoffe wieder in den natürlichen Kreislauf zurück. Auf diese Weise wachsen die „Urwälder von morgen" heran.
Wussten Sie, dass rund ein Drittel aller waldbewohnenden Tiere direkt oder indirekt von Totholz abhängig ist?

Die Kernzone Höherberg wird seit 2005 weder land- noch forstwirtschaftlich genutzt. Für Sie als Erholungssuchende und Sportbegeisterte gelten hier besondere Spielregeln. Nur so können wir garantieren, dass Sie dieses Naturjuwel auch in Zukunft genießen können.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Natur in den Kernzonen Vorrang vor allen anderen Nutzern hat.



© BEV 2014, Vervielfältigt mit Genehmigung des BEV, T2014/11146.

Legende

- Wanderweg
- Für Wanderer freigegebene Forststraße
- Reitweg